

Kommission wird voraussichtlich Ende 1913 fertiggestellt sein. ...

Zulassung ausländischer Arbeiter. An die deutsche Arbeiterzentrale gelangen fortgesetzt Anträge auf Zulassung ausländischer Arbeiter. ...

Eine erhebliche Erhaltung des Deutschtums in Südwestafrika konnte auf Grund der Abnahme der fremdländischen und der erfreulichen Zunahme der deutschen Elemente ...

Die Organisation der weiblichen Jugendpflege. Weiler die Organisation der weiblichen Jugendpflege, die bestmögliche im laufenden Jahre in besonders verstärkter Weise zur Durchführung gelangen soll ...

Eine vorläufige Abnahme zur Veranschaulichung der Abstraktionen. Um den Abstraktionen die häufig sehr schwierige Veranschaulichung zu erleichtern, hat man, wie uns mitgeteilt wird, verschiedentlich eine Abnahme ergriffen, die möglichst weitgehende Nachahmung verdient. ...

Kolonische Schuldner in Berlin. Im Schuljahr 1911/12 wurde die Berliner Volksschulen beinahe von 1519

polnisch sprechenden Kindern und 2184 Kindern, die deutsch und polnisch sprachen.

Die Belastung der Arbeitgeber.

Wie groß die Belastung der Arbeitgeber durch die Reichsversicherungsordnung ist, läßt sich jetzt übersehen. Der auf die Reichsversicherung bezügliche Teil der Reichsversicherungsordnung ist am 1. Januar 1912 in Kraft getreten; seitdem auch die Verpflichtung zur Zahlung der erhöhten Wochenbeiträge. ...

Die Schulnoten und die Werbung des Landes.

Im Februarheft der 'Preussischen Volksblätter' (herausgegeben von G. Debrüch, Verlag von G. Stille) veröffentlicht Dr. med. G. W. Schiele (Münchberg) einen Aufsatz: 'Die Schulnoten und die Werbung des Landes'. ...

Ausland.

Oesterreich und Rußland.

Wie das Wiener 'Fremdenblatt' vernimmt, wird Oberleutnant Gottfried Prinz Hohenzollern sich in den nächsten Tagen als Träger eines Handschreibens Kaiser Franz Josephs an den Kaiser von Rußland nach Petersburg begeben. ...

In sein Schicksal ergeben, trank Adolf heldenmütig die schiefmütige, reizlose Tuppe aus und schlich müde ins Kontor. Sein Magen knurrte, sein Schädel brumnte, und so ließ er sich, kurz entschlossen, aus dem neuen Restaurant ein edles, rechtes Katerfrühstück holen. ...

Dabei begrüßte ihn mittags freundlich die Gattin und bat ihn lächelnd zu Tisch. Eine große, traurige Witwe füllte die Teller. 'Rinsensuppe, Herstellungskosten zwölf Pfennige,' erklärte die Hausfrau. ...

Er wütete - natürlich nur innerlich. Am Abend mit dieser lächerlichen Sparanleihe! Man hatte es doch schließlich gar nicht nötig, sich derartig einzulassen! Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. ...

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen! Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen!

lichen Beziehungen, die zwischen den Höfen von Wien und Petersburg bestehen

Einführung des Adels in Serbien.

Aus Belgrad wird gemeldet, die serbische Regierung habe in Anbetracht der glänzenden serbischen Siege beschlossen, in Serbien, diesem demografisch aller Länder, nimmend den Adel einzuführen. ...

Die Wirren in Marokko.

Eine größere marokkanische Abteilung hat in der Nacht zum 16. Jan. nordwestlich von Marrakech in der Richtung Schikra angegriffen. ...

Die Luftschiffahrt.

Die Wertlosigkeit der Luftschiffe im Krieg. Das 'Echo de Paris' veröffentlicht einen von dem französischen Schiffbauingenieur Jean de la Motte verfaßten Artikel, in dem ausgeführt wird, daß im Kriege die Luftschiffe von Flugzeugen außerordentlich überlegen seien, ...

Schiffahrts-Nachrichten.

— Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. Zpdt. S 90 am 30. Januar in Ranting. S. M. Zpdt. 'Lulu' am 31. Januar in Xingtau. ...

Standesamt.

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Heute (Erb), Dienstag 2. Februar 1913. Aufgebote: Der Radmaler Wilhelm Rau, Wilmshäide 60 und Frieda Hoffmann, Einweg 12. ...

Das gute Niebe Bier

Walhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Gute Sonabend Premiere der
Jean Gilbert-Tournée.
Autoliebchen.
Große Besetzung in 3 Akten von Kren und Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.
Gesangsdarsteller:
Autoliebchenwalzer. Two-step.
Versuch doch mal zu sein, können Sie sich nicht tunzen?
Das haben die Mädchen in gerne.
Am Auftauchen ist dreifach. Die Polizei findet's was dabei.
Lieberall überfallene Dämmer! Lieberall Bombenerlösa!
Sobald verändertes Crüger; Gewohnt. Freie.
Sonntag 4 Uhr 2 Vorstellungen.
Nachm. 0,90, 0,55, 0,30, 1,10. Sinner halbe Preise.
In beiden Vorstellungen: „Autoliebchen“
Tageskasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.
Freitag, den 7. Februar **Walhalla-Maskenball**
der unerschöpfliche unter der Tante Autoliebchen.

Thalia-Festsaal: Mittwoch, 5. Februar, abends 8 Uhr
V. Abonnements-Konzert des
Halleschen Stadttheater-Orchesters
(Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards).
Richard Wagner-Abend
(zum Gedächtnis des Dichter-Komponisten, † 13. Febr. 1883).
Leitung: General-Musikdirektor
Franz Mikorey.
Gesangsolist: Grossherzog. **Franz Schwarz.**
Sächs. Kammeränger
1. Ouvertüre „Rienzi“. 2. Vorspiel „Lohengrin“. 3. Ouvertüre
„Holländer“. 4. Ouvertüre „Tannhäuser“. 5. Vorspiel und
Liebestod „Tristan und Isolde“. 6. Volens Abschied und
Feuerzauber „Die Walküre“. 7. Vorspiel zum 3. Akt und
Wahnmonolog des Hans Sachs „Meistersinger“. 8. Vorspiel
„Meistersinger von Nürnberg“. (1903)
Eintrittskarten zu 3,10 — 2,10 — 1,55 und 1,05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,**
Alte Promenade 1 a. — Fernspr. 1190.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 2. Februar, von 1/4 bis 11 Uhr
Zwei Militärkonzerte
der Kapelle des 3. Infanterie-Regiments Generalleutnant
Graf Humboldt (Wandb.) Nr. 3.
Leitung: Königl. Eintrittskarten Herr R. Fister.
[2014]
karten gültig. Eintritt 35 Pfg. **F. Winkler.**

Saal der Loge zu den 3 Degen.
Donnerstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr
Liederabend von
Frau Mathilde Schmidt-Haym.
Am Klavier: Fräulein Marie Schnorr v. Carolfeld aus München.
Programm: Liederkreis „An die fernge Geliebte“ von
Bethoven. Lieder von Joh. Franz, Peter Cornelius u. Joh. Brahms.
= Ausführliches Programm an den Anschlagstulen. =
Konzertfällige „Blüthen“ aus dem Magazin von **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,**
Gr. Ulrichstr. 38. — Fernspr. ber 2335.

Mozartsaal, Montag, 3. Febr., 8 Uhr
Konzert von [1933]
Elsa von Monakov (Gesang),
Constance Pinwill (Violine),
Ewa Howorka (Klavier).
Brahms: Sonate f. Viol. u. Kl. op. 108. Brahms: 4 Lieder.
Wir wandelten, Mädchenlied, Auf dem See, Salome. Bach:
Suite E-moll f. Viol. Bach: 2 Arien m. Viol. u. Kl.: Ach Herr,
was ist, Gelobet sei der Herr, Schumann: Kinderszenen
op. 115 f. Klavier, Schumann: Lieder: Wehmut, Verlassene
Mädchen, In Freie. Bruch: Schwedische Tänze f. Viol.
Konzertfällige „Blüthen“ aus dem Magazin von **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,**
Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. ber 2335.

Oberpollinger
Vornehmes Konzerthaus. Familienverkehr.
Im Monat Februar täglich
Das erste Mal in Halle Ohne Konkurrenz
„Eiland Marken“.
Die erste Holländische Boeren-Konzert-Kapelle.
Ist der Schlager der Saison.
Anfang Wochentags 7 Uhr. Der Festwirt
B. Bernhardt.

„Zum Würzburger“
am Wallmarkt, dem Postgeb. gegenüber, Fernspr. 97.
Aussicht von Würzburger Bürgerbräu.
Siphon-Versand.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telephon 8108 u. 8109.

Afrikaforcher Oberleutnant
Graetz
Vortrag über seine „Erfahrungen bei der Durchquerung
Witas im Motorboot“ mit zahlreichen
Lichtbildern
am Montag, den 3. Februar cr., abends 8 Uhr
im „Wintergarten“. [698]
Eintrittskarten (nur numerierte Plätze) à M. 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

Literarische Gesellschaft Halle a. S.
Montag, den 3. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Saale
der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)
Vortrags-Abend
Konrad Dreher-München:
„Bauernhumor“, „Münchner Humoristen“,
„Meine Bismarck- und Kaiser-Abende“.
Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft
gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte. — Beginn des Vortrages
pünktlich 8 1/2 Uhr. Der geschäftsführende Ausschuss.

Passage-Theater
Lichtspielhaus
Halle a. S., Leipzig-Str. 88.
Ab Sonnabend, 1. Februar cr.
PROGRAMM-WECHSEL.
Das grossartige historisch-
vaterländische Gemälde:
„Königin Luise“
— I. Abteilung —
bleibt dem Programm bis einschliesslich
Dienstag, 4. Februar cr. beibehalten.
Ausserdem eine Serie der herrlichsten
Schöpfungen d. Kinetograph. Kunst.
Die Vorstellungen beginnen:
Sonn- u. Festtags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr.
Jugend-Vorstellungen finden nur am
Sonntag u. Sonnabend nachm. statt.
Voranzeige:
Ab Sonnabend, den 8. Februar cr. erscheint die
grosse Tragödie
„Freiheit oder Tod“
In der Hauptrolle: **Wanda Treumann u. Viggo Larsen.**
Ab Sonnabend, den 15. Februar cr. ein weiteres
Kunstwerk von **Urban Gad**, betitelt:
„Komödianten“
In der Hauptrolle: **Asta Nielsen**, die beliebte Tragödin.
Anfang März erscheint die Schöpfung **Der Andere**
von **Dr. Paul Lindau**, betitelt:
In der Hauptrolle: **Albert Bassermann.**
[1908] Die Direktion.

Saal der Loge zu den 3 Degen,
Dienstag, den 4. Februar, abends 8 Uhr
III. Kammermusik-Abend
der Herren Konzertmeister **Paul Wille, Alfred Wille,**
Bernhard Unkenstein, Prof. Georg Wille
unter Mitwirkung von **Prof. Josef Pembaur.**
1. Klaviertrio B-dur op. 97 von Beethoven. 2. Streich-
quartett von B. Sekles (neu). 3. Klavierquintett E-dur
op. 44 von R. Schumann.
Konzertfällige „Blüthen“ aus dem Magazin von **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan.**

Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag, den 3. Februar im Neumarktischen Saal:
Vortragsabend.
Herr Dr. phil. **Alfred Köppen-Berlin:**
„Frühlingskunn“. Ein heitlicher Abend mit Lichtbildern.
Gleichzeitig werden wir darauf hin, daß für Montag,
den 10. Februar noch ein besonderer Vortrag des
Herrn Sanitätsrat-Dr. **Paul Fuchs** erfolgt
werden ist. Der Vorstand.

Allgemeiner Evang.-Protest. Missionsverein.
Montag, 3. Februar, nachm. 4 Uhr im „Goldenen Ring“
öffentlicher Vortrag von Professor D. Weinel aus Tena:
„Laote und Jesus
und die Missionsmethode unseres Vereins“. [640]
Eintritt frei.

Familienheim
für Schüler höh. Anstalten.
Energische Nachhilfe im Hause. Vorzügliche Empfehlung.
Frau Bauinspektor **Wittke,** Halle a. S.,
Forsterstrasse 42 I.
In unserem Saale finden noch einige künftliche Kinder
liebevolle Aufnahme. Gewissenhafte, individuelle Erziehung
und Pflege. Benützung der Schul-
arbeiten. Vorzügliche Kost. Möbelle. Beste Referenzen.
Dir. Voigt, Halle a. S., Krusenbergrasse
27 II.

Apollo-Theater.
Gute, h. 1. Febr., abends 8 1/2 Uhr: I. Gastspiel-Abend des
Theaters am Hollendorfpfatz zu Berlin.
In der Orig.-Ausgestaltung des Münchener Sängerkreisens:
Kismet
Ein Traum aus 1001 Nacht.
Ausstattungsstück in 3 Akten und 9 Bildern von K. Lindau.
Musik von **Josua Kravetz.** — Musik. Leitung: Emil Lind.
Dilettant des vereinigten Erfinders: **R. Schulze-Rendnitz.**
Ueber 100 mitwirkende Personen!
Im 2. Bild: Der Markt zu Bagdad. Größer Musik des Kalifen Abdallah.
Im 3. Bild: Das Zerail des Kalifen Manur. Klang der Oudisten.
Im 5. Bild: Am Hofe des Kalifen Abdallah.
Die 8 englischen Jackson-Girls
in ihren Orig.-Kostümen und Diamanten Kränzen.
Im 7. Bild: Der Garten des Kalifen Manur. Klang der Oudisten. [1948]
Im 8. Bild: Der Hochzeitstag des Kalifen Abdallah.
Die Dekorationen sind angefertigt nach den
Entwürfen des Kunstmalers **J. Stern, München.**
Die gesamte Ausstattung an Stoffen, Waffen, Requisi-
ten u. nach allen orientalischen Originale.
Eintrittspreise: Loge 3,10, I. Wart. numm. 2,10, I. Rang 1,55, Mittel-
balkon 1,05, II. Wart. numm. 1,05, II. Rang 0,55, III. Rang 0,30.
Voransch. Billette und Pässe vor dem Aufgange.
Tageskasse im Theaterbüro 9—1 u. 5—7 Uhr. Tel. Nr. 183.

Flügel und Pianos in großer Auswahl
zur Miete
unter evtl. Anrechnung gezahlter Miete beim später. Kaufe.
B. Döll, Große Ulrichstrasse 33/34.

Herren-Artikel,
erstklassige Fabrikate,
Gust. Liebermann,
Geiststrasse 42 (Ecke Thaliastr.).
Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 2. Febr. 1913,
nachmittags 4 Uhr:
Fremd-Vorh. um ermäßigt. Preisen.
Gastspiel des Operetten-Komikers
C. W. Bailer.
Charleys Tante.
Schwank in 3 Akten von **H. Thomas.**
Spielleitung: **U. Berger, H. Schilling.**
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Aufführung 3 1/2 Uhr. Anf. 4 Uhr.
Genö 6 Uhr.
Abends 8 Uhr:
145. Vorh. im Abm. 1. Viertel.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von **J. Strauß.**
Spielleitung: **Carl Schäfer.**
Musikföhrer: **Leitung: Max Gänzel.**
Personen:
Gabriel u. Eisenstein,
Renier „... Otto Peters,
„Voland“, seine Frau „Lieserl Boer,
Frau „Wagner“, „Karl“,
„Herr Orlow“, „H. Schulz,
Alfred, sein Gefang-
lehrer „... M. Kärpach,
Dr. Faltz, Notar „Theo Hansen,
Dr. Wind, Abokat „K. Krutzbauer,
Wede Sübermädchen
„Mojandens“ „H. Kaufmann
Mittler, ein Copier Ludw. Frier,
Nathan, ein Kaufmann Paul Jung,
Garciron, e. Marquis Max Hieser,
Fritz, Verächterhener G. Zies,
Jwan, Kammerdiener
des Prinzen „Gans Ganser,
Ada „H. Wenden,
Melanie „Janus-Geist,
Felicitas „Me-y. Ruch,
Etti „Ellen Gerich,
Stini „H. Kleinlein,
Tante Guidula „H. Krennom,
Sivira „Edmo. Holte,
Sabine „Elle Seidel,
(Gäste des Prinzen Orlow).
Im 2. Akt Einla e.
An der letzten Blause Bonau.
Kulturverteilung.
Nach dem 1. u. 2. Akt läng. Pausen
Aufsöhnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr.
Genö nach 10 1/2 Uhr. [1948]

Zoo.
Sonntag, 2. Februar,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert vom
Orchester der 75er
(Musikmeister C. Steiner)
Eintrittspreise:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Zum Schultheiss
Poststrasse Nr. 5.
Bouillon mit Feinsge
Leichte Geflügelsuppe.
Hecht m. Kräutersauce
Blumenkohl
m. Schinkenbeilage
Roastbeef in Hollandaise
Schwed. Vorgericht.
Dampfbrot
Kalbskopf/Tomaten.
Compot Salat
Apfel-Belgnets.
Stamm: [1950]
Gänsebraten m. Rotkohl
Hasenbraten m. Compot
Ragout ff.

..... Säle
z. Abhalten v. Festlichkeiten
und Vereinsversammlungen.

Operngläser
achromatisch
in allen Preislagen
in reichhaltiger Auswahl
empfehlend
Otto Unbekannt
1 a. Gr. Ulrichstrasse 1 a.
[1950] Tel. 8 Weillagen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Sendung für das Kaiser-Jubiläum.

Zorgau, 1. Febr. Der Kreistag des Kreises bewilligte als Spende anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers 2000 Mark, die der gemeinnützigen Jubiläumsspende der Provinz Sachsen für die Graener Anstalten für Magdeburg zugehen soll.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 1. Februar. Der Reichstag hat heute das Gesetz betr. vorübergehende Zollvereinfachungen bei der Fleischzufuhr in dritter Lesung endgültig angenommen.

Todesfall.

Berlin, 1. Februar. Der frühere deutsche Vorkämpfer in Washington v. Sollen ist gestern abend in seiner Wohnung in Charlottenburg im Alter von 73 Jahren gestorben.

Siebsmeldungen von der See.

Dover, 1. Februar. Während des in den letzten Tagen herrschenden Sturmes sind der englische Dampfer „Berry“ und der französische Dampfer „Laita“ im Kanal gescheitert. Die Mannschaften beider Schiffe konnten gerettet werden.

New-York, 1. Februar. Nach einem Telegramm aus Manila hat der Kreuzer „Cincinnati“ Befehl erhalten, den britischen Dampfer „Yingchow“ zu suchen, der hilflos auf der Höhe von Luzon mit gebrochener Schraube geistert worden ist. Der „Yingchow“ hat 200 Personen an Bord.

Manuobren an dem deutschen Ingenieur Baumann.

Saloniki, 1. Febr. Die Untersuchung in der Angelegenheit des auf einer Raute erdolichen deutschen Ingenieurs Baumann hat noch nicht zur Ermittlung des Täters geführt. Nach dem Urtheil zu schließen, dürfte ein Manuobren vorliegen, da bei der Reide weder Gewalt noch die übliche Vorsorge beobachtet wurden. Die Reide wurde durch die Unterstützung der Reide erfolgte bei dem deutschen Konsulat durch fünf Soldaten. Es begeben sich sofort Mitglieder der deutschen Konsulatsbehörde nach der bezeichneten Stelle, mo aber die Reide aufhört trotz eifriger Suchens nicht gefunden wurde.

Zwischen Krieg und Frieden.

Konstantinopel, 1. Febr. Die Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens und eine Wiederaufnahme

der Verhandlungen werden hier sehr gering bemerkt, weil Bulgarien anheben sich selbst mit der Abtretung ganz Adrianopels nicht begnügen, sondern auch den südlichen Teil des Vilajets Adrianopol, beanspruchen und auf einer Kriegskostenabgabe bestehen will. Man vermutet den Einfluss der Triple-Entente. Die Türkei ist fest entschlossen, in ihren Angelegenheiten über die bereits in der Note gemachten nicht hinauszuweichen, so daß augenblicklich die Erneuerung des Krieges höchstwahrscheinlich ist.

Die Zufriedenheit über die türkische Antwortnote.

Konstantinopel, 1. Februar. „Idman“ beglückwünscht Mahmud Schefer Pascha zu seiner politischen Weisheit, die er in der Antwortnote bekundet habe, welche die Befürchtungen Europas über die Haltung des neuen Kabinetts zerstreute. Die Note ist nichts anderes als die vom früheren Kabinett vorbereitete, nur mit dem Unterschiede, daß das frühere Kabinett die ganze Stadt Adrianopol abgab, während das jetzige nur die Hälfte abtreten wollte. Wenn es dem Kabinett durch eine sorgfältige Politik vorgezogen, so werde die Regierung damit eine patriotische Pflicht erfüllen.

Said Pascha beabsichtigt, ins Kabinett einzutreten.

Konstantinopel, 1. Febr. Der ehemalige Großvezir Said Pascha, der Präsident des Senatsrats, der morgen seine Stellung antreten wird, hat die Anregung, ins Kabinett einzutreten, unter der Bedingung angenommen, daß er selbst das Großvezirat provisorisch leite, wenn Mahmud Schefer Pascha sich auf den Reichsstauplatz begibt.

Die Friedensdelegierten bleiben in London.

London, 1. Febr. Wie das Reutersche Bureau erfährt, haben die Balkan-Delegierten mit Rücksicht auf die Mächte ihre Beziehungen zu London und der britischen Regierung nicht völlig gelöst, indem jede von ihnen eins oder mehrere ihrer Mitglieder zurückließ. Die Friedenskonferenz möge daher jeden Augenblick ohne große Schwierigkeit und Mühe wieder zusammengebracht werden. Daraus dürfte folgen, daß der endgültige Frieden in London geschlossen werden wird.

London, 1. Febr. Alle Mitglieder der serbischen Delegation außer Benitsch sind heute früh direkt nach Belgrad abgereist.

London, 1. Febr. Der griechische Ministerpräsident Venizelos ist in Begleitung des Delegierten Streit abgereist.

London, 1. Febr. Bei seiner Abreise erklärte Venizelos einem Vertreter des Reuterschen Bureaus: „Ich sage Ihnen nicht Bescheid, sondern: Auf Wiedersehen! Ich bin überzeugt,

daß wir in einiger Zeit und in London wiedersehen werden, um den Frieden abzuschließen. Wieder müssen jedoch die Türken die Friedensbedingungen auf dem Schlachtfeld unterzeichnen.“

Unterbindung Italiens über Greuelitäten.

Wien, 1. Febr. Wie die „Neue Fre. Pr.“ erfährt, ergreift Italien die Initiative zur Einlegung einer internationalen Konfultationsmission, die die Greuelitäten unteruchen soll, die in den von den Balkanverbindehten besetzten Gebieten verübt worden sind.

Wien, 1. Febr. In der heutigen Kabinettsitzung der Kaiserlichen Hofrat wurde beschlossen, der demnach stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 6 Prozent (wie im Vorjahr) vorzuschlagen.

Berliner Fondsliste.

Berlin, 1. Februar. (Lager Dr. H. B. 14.) Die Börse läßt sich in der Hoffnung auf das Zustandekommen des Friedens nicht betören. Man erwartet, daß es der Einigkeit der Großmächte, die durch das Sandhiebren des Kaisers Franz Joseph an den Zaren als gefestigt angesehen wird, gelingen wird, einen neuen Ausbruch der Feindseligkeiten zu verhüten. Auch der ersten Schritte der Orientbahngesellschaft, die wieder begreifen mit Verwirklichungserwartungen motiviert wurde, glaubte man einen Grund für die bessere Gestaltung der politischen Lage erblicken zu dürfen. Nicht in dieser Linie bot das Beste einen guten Rückhalt. Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so ist zu bemerken, daß Montanwerte, auf die gute Marktbedingung einwirkten, fast durchweg höher eintraten. Eine Wertung von mehr als 1 Proz. erzielten aber lediglich Sarpener. Rastefahrt und Elektrizitätswerte konnten ihren Ausbruch nicht verkümmern. Banken hielten sich gleichfalls übermäßig höher. Am Markt der Wertpapiere waren die meisten Werte auf dem Stande, doch fanden Befragungen statt. Gute Wertungsnachfrage bestand auch für Prinz-Georg-Bahn. Renten blieben bei kleinen Umläufen gut begehrt. Gegen Spekulationen Interesses erfreuten sich Kolonialwerte, von denen namentlich Südamerikaner und China recht beträchtliche Umsätze erzielten. Sparerinnen konnten die kurze bei stillen Geschäft die Befestigung im allgemeinen gut befragen. Zinsenlose gewonnen bis eine Mark. Zzgl. Geld 5-4 1/2 Proz. Privatdiskont 4 1/2 Proz.

Nehmen Sie
täglich ein Likörgläschen Dr. Hommel's Heilmittel unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erfrischt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Rheinisches Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktor: Professor R. O. P. G. Chausseurkurse.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 1. Februar, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Eisenbahn-Aktion.		Industrie-Papier.		Schluss-Kurse.	
Amsterdam 100	160.15	4 1/2 Barm. 1896	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
London 100	160.15	4 1/2 Barm. 1898	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Paris 100	160.15	4 1/2 Barm. 1900	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Brüssel 100	160.15	4 1/2 Barm. 1902	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Madrid 100	160.15	4 1/2 Barm. 1904	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Bombay 100	160.15	4 1/2 Barm. 1906	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Calcutta 100	160.15	4 1/2 Barm. 1908	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Manila 100	160.15	4 1/2 Barm. 1910	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Peking 100	160.15	4 1/2 Barm. 1912	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Hankow 100	160.15	4 1/2 Barm. 1914	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Yokohama 100	160.15	4 1/2 Barm. 1916	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Shanghai 100	160.15	4 1/2 Barm. 1918	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
London 100	160.15	4 1/2 Barm. 1920	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Paris 100	160.15	4 1/2 Barm. 1922	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Brüssel 100	160.15	4 1/2 Barm. 1924	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Madrid 100	160.15	4 1/2 Barm. 1926	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Bombay 100	160.15	4 1/2 Barm. 1928	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Calcutta 100	160.15	4 1/2 Barm. 1930	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Manila 100	160.15	4 1/2 Barm. 1932	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Peking 100	160.15	4 1/2 Barm. 1934	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Hankow 100	160.15	4 1/2 Barm. 1936	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Yokohama 100	160.15	4 1/2 Barm. 1938	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00
Shanghai 100	160.15	4 1/2 Barm. 1940	87.10	Altenburger-Fabrik	407.25	4 1/2 % Staatsanleihe	90.00

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Rechnungsabluß der Sparkasse des Saalkreises für 1912.

Am abgelaufenen Geschäftsjahre sind 9 258 152,78 M. eingelegt und 6 287 597,92 M. zurückgegeben worden. Ein Ueberschuß von 2 970 554,86 M. auf dem Sparpartien von Amts wegen gutgeschrieben. Ende 1912 stellt sich der Gesamt-Einlagenbestand auf 81 416 677,45 M. Nach der Vermögensabnahme beträgt die Passivsumme 83 290 722,28 M., welcher Summe Aktiven in gleicher Höhe gegenüberstehen. Der Reservefonds fällt ab mit 1 607 726,57 M. Die Forderungen der Sparkasse sind imabz. mit 9 408 430 M. in Hypotheken (ohne Zinsen) mit 11 554 091,41 M. in Sparpartien-Darlehen, 26 628,04 M. in Forderungsdarlehen, 10 815 768,41 M. in Anhaber-Papieren (Hilfsanleihe), 27 326,48 M. vorübergehend bei Bankhäusern. Der Geschäftsgang war im allgemeinen gut, nur im November machte sich in Folge der Weltantritts eine Inflation unter den Sparpartien bemerkbar, die aber ersichtlichweise durch die Besonnenheit der Leiterinnen nicht zu einem Ansturm auf die Kasse ausartete. Inzwischen sind etwa 100 000 Mark Rückzahlungen auf das Konto der Kreis Sparkasse erfolgt.

Die Kreis Sparkasse nimmt wöchentlich von 8 bis 14 Uhr Sprechstunden in jeder Höhe zu 3 und 3/4 Prozent Zinsen bei täglicher Verzinsung an und zahlt jeden gewünschten Betrag sofort, spätestens im Laufe von 4 Wochen, aus. Die Sparkasse hat neun Nebenstellen, und zwar in: Köthen, Wetzlar, Seelenhausen, Halle-Stieglitz, in Burgdorf, Nr. 1, in Bernburg, Halle-Stieglitz, in Osnabrück, in Mücheln und in Capellenende. Die Errichtung dieser Nebenstellen erfolgte lediglich, um den Landbewohnern die Ordnung ihrer Angelegenheiten bequem zu legen. Es ist erfreulich festzustellen, daß die Landbewohner in den letzten Jahren diese Einrichtung häufig benutzt haben.

Zur Förderung des Sparwesens unter der Jugend sind im Saalkreise Schulsparkassen eingerichtet, für deren segensreiche Entwidlung die Herren Lehrer und Schulleiter das größte Interesse bekunden. Die Schulsparkassen hatten Ende 1912 eine Gesamtanlage von 30 M. zur Verfügung. Ende 1912 eine Gesamtanlage von 30 M. zur Verfügung. Ende 1912 eine Gesamtanlage von 30 M. zur Verfügung.

Der Kreistag des Kreises Bitterfeld

Am 30. Januar eine Sitzung ab. Es waren 33 Mitglieder erschienen. Die 10 neu gewählten Mitglieder wurden von dem Vorsitzenden, Landrat Reichert von Bodenhausen, empfangen. Die im November d. V. festgesetzten Kreis-tagstermine wurden für gültig erklärt. Der Kreisbesitzplan der Kreis-Kommunalverwaltung für 1913 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 404 000 M., der der Kreis-Krankenkassenverwaltung auf 40 000 M. festgestellt. Es wurde gleichzeitig beschlossen, als Kreissteuer für 1913 15 v. H. der Einkommensteuer und der Meßsteuer zu erheben. - Weiter eine Sitzung des Abgeordneten Dr. Braune in Bitterfeld auf Genehmigung der Güte der Kreis-Konfessions-

Feuer ging der Kreistag zur Tagesordnung über. - Von dem Verwaltungsberichte für 1911/12 und von dem Berichte über die im abgelaufenen Jahre zum Ausbau von Gemeindegrenzen gewählten Kreisbeihilfen wurde Kenntnis genommen. - Der Kreisausflug wurde ernstlich, nach seinem Ermessen der Bitterfelder Freiwilligen Einitzilskomitee zur Beschaffung eines mit Fiebern zu befallenden Kranken-transportwagens eine Beihilfe zu gemäßen. - Zur Wiederaufnahme der Automobilverbindung von Bitterfeld nach Büben wurde neben einem laufenden Darlehen von jährlich etwa 2500 Mark, ein zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. - Es wurde beschlossen, für den ganzen Kreis Bitterfeld eine Krankenkasse und für denselben Bezirk ferner eine allgemeine Krankenanstalt zu bilden. Der Bezirk der letzteren sollte umfassen jedoch die Städte Dömitz und Gräfenhainichen nicht mit, da die dort bestehenden Krankenanstalten für ihren Bezirk zu allgemeinen Krankenanstalten ausgetaucht werden sollen. - Mit dem Verlaufe des Kreis-aufbaujahres in Bitterfeld erklärte sich der Kreistag einverstanden, falls ein angemessener Preis dafür gezahlt wird. Aus Anlaß des Kreis-aufbaujahres Sr. Majestät des Kaisers und Königs bewilligte der Kreistag eine Jubiläumsspende in Höhe von 4000 M. mit der Bestimmung, daß hiervon 2000 M. als Beihilfe zu dem Ausbau der Waldschulschiffe des hiesigen Vereins zur Bekämpfung der Schwärmschädlinge für 2000 M. als Beihilfe zu dem Bau eines Sammelverzeichnisses für verknüpfte Beihilgen in Gräfenhainichen verwendet werden. - Ferner fanden verschiedene Kommissionen statt.

Wieder strenge Kälte in Sicht?

Vom Broden wird uns unter dem 31. Januar geschrieben: Die ziemlich strenge Kälte hat auf dem Broden diesmal nur vier Tage angehalten und erreichte mit 14 Grad am 29. abends den tiefsten Stand. Mit Ausnahme des Mittags, wo Nebel herrschte, hatten wir seit Anfang der Woche prägnantes, kaltes Frostwetter, schwache Bewölkung, vorwiegend großartige Fernsicht und andauernd sehr kalte Ost- und Südwestwinde. Auch gellern hatten wir einen selten schönen klaren Frosttag mit Fernsicht, vollkommenem Himmel und auffrischenden südlichen Winden. Die Temperatur zeigte früh -11,0, mittags -9,0 Grad, und 9 Uhr abends -10 Grad C. Bei Sonnenuntergang war der gesamte Obergrund sichtbar; außerdem hatten die zahlreichen Touristen feine Ausblicke auf das schneebedeckte Gebirge und die vollständig schneefreie Ebene. Um 5 Uhr nachmittags konnte man schließlich, daß in kurzer Zeit ein Witterungsstille zum Ungünstigen eintreten dürfte. Das Barometer fiel langsam, der starke Südwind nahm hümmigen, böigen Charakter an. - Dieser Cirrusnebel erfüllte die höheren Luftschichten, und der Mond zeigte einen Ring, der durch Brechung der Luftstrahlen an den im Cirrusnebel enthaltenen Eiskristallen entsteht. - Heute 11 Uhr vorübergehend Barometerstand 675 Millimeter, Tendenz fallen, Temperatur -4 Grad C und Südwind, Windstärke 8, dabei tiefste Nebel und Schneestreiben. Bei der Annäherung der Depression dürfte der Wind nach Südwest drehen und die Temperatur noch weiter steigen. Berlin, Brandenburg, Hannover werden heute Zwitterzeit und Regen. - Wir haben trübes, wolfiges und schwaches Frostwetter mit leichten Schneefällen im Brodengebiet zu erwarten. Ehi- und Nebelspinn im Brodengebiet gültig. Schichtenbahn Schierle-Broden gut. Die Wiederkehr strenger Kälte ist aber zunächst nicht zu erwarten, da allem Anschein nach die Annäherung weiterer Teilschneefälle bevorzieht. (Nachdruck verboten).

Unglücks-Chronik.

In dem Mühlengraben bei Staßfurt, gegenüber dem Friedhofe, erkrankte der 14jährige Sohn des Bergmanns Fröhlich. Der Knabe hatte sich beim Schlittschuhlaufen auf der Bruchmaße in unachtsamem Beistimmen auch auf die nicht tragfähige Eisdecke am Ufer des vorbeifließenden Flusses gewagt, war dort eingeknickt und verunglückte. Seine Leiche ist bisher nicht gefunden worden. Auf der Grube 'Samenrad' bei Raundorf geriet der noch lebende Bergarbeiter Wagner in noch Schichten der Beifeldpreise. Dem auch sonst immer beliebigen jungen Manne wurden beide Beine abgeriffen. Im Krankenhaus zu Halle ist er seinen Verletzungen erlegen.

Wetin, 31. Jan. (Jugendpflege - Kaiser's-gewürstigt). Im vergangenen Mittwoch bei Herr Kellor Schmitz in Merburg im 'Kaiser' einen Vortrag über 'Jugendpflege'. Nach bestlicher Begrüßung durch den Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Jugendverbandes, erklärte der Herr Referent, nach dem Jugendpflege zu verstehen sei. Jugendpflege sei nicht Säuglingsfürsorge, nicht Erziehung, Verwalter. Jugendpflege treiben heißt zunächst, die gewerblich und industriell beschäftigten Jugendlichen dem verberblichen Einfluß der Straße zu entziehen, sie sollen gesund und wohl erhalten bleiben. Am Abend zeigte Herr Kellor Schmitz, der Jugend und Erziehungsjahre sehr verarmt waren, wie sich in ein Abend im Jugendheim gestalten könne. Es wurde gelungen und Beiträge gehalten; mit dem Vorlesen einer schönen kleinen Heldengeschichte schloß der Abend. - Am Montag nachmittag wurde zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers ein Festessen im hiesigen 'Kaiser' veranstaltet. Das Kaiserfest brachte Herr Oberpfarrer Jochle aus. Er wies in seiner Rede auf den furchtbaren Ernst der gegenwärtigen Weltlage hin und hob hervor, daß es nicht zum wenigsten das Werk des deutschen Kaisers sei, wenn bisher der Friede zwischen den europäischen Großmächten erhalten geblieben ist. Er betonte die vom Kaiser gesandte Botschaft zu Lande und zu

Die Entfernung des schlechten Teints.

Von einer Sauerländerin. Schlechter Teint entsteht gewöhnlich dadurch, daß die Natur nicht mehr in der Lage ist, die erschlaffte äußere Teintigkeit auf natürlichem Wege abzugeben. Der Teint wird dann blass, fleckig und höchst trüb, alle Gegenstände die angestarrt werden. Der Teint besitzt einen schlechten Teint nicht unter dem bloßen, und die vernünftige Methode ist daher, die äußere Teintigkeit nach Möglichkeit zu entfernen. Viele flüchtige Frauen, die großen Wert auf Schönheit und jugendliches Aussehen legen, haben dies erkannt und wenden entsprechende Mittel an. Besonders gebrauchen sie gutes, halbfarbes Glycerin für ihre Gesichtsaust. Dieses scheint die nutzlose, erschlaffte äußere Teintigkeit, die von der Natur nicht mehr in der gewöhnlichen Weise befeitigt wird, in wenigen Tagen ohne jede unangenehme Wirkung zu absorbieren und zu entfernen. Die Entfernung dieser untrüben Teintigkeit ist mehr den schönen, feinen, natürlichen, jungen Teint frei, der sich bekannt befindet. Wenn Sie sich von dem Wert der Methode selbst überzeugen wollen, brauchen Sie nur in Ihrer Apotheke ungefähr fünf Pfund Glycerin halbfarbes Glycerin zu kaufen und es einige Nächte wie Glycerin aufzutragen. Ich bin sicher, daß Sie entgegenstehen werden, wenn Sie sich dieser Methode hingeben und verjüngt finden.

Besonders billiges Angebot

Advertisement for A. Huth & Co. Halle a/S. The central text reads 'weisser Waren' and 'A. Huth & Co. Halle a/S'. Below this is a circular logo with a crown and decorative elements. The address 'Gr. Steinstr. 8/6/7. Marktpl. 21' is prominently displayed at the bottom. The advertisement is flanked by two columns of text listing various goods and prices.

Damen-Leibwäsche, Brüsseler Spitzenwäsche, handgestickte Wiener Wäsche, Taschentücher mit und ohne Buchstaben, handgestickte Madeira-Taschentücher mit Hohlsaum oder Langnetze, 1/2, Dtzd. von M. 6.00 an, Unterteillen mit Stickerei, Vorder- u. Rückengarnitur von M. 1.85 an, weiße Waschgürtel, Konfirmationswäsche, Babywäsche, konfektionierte Weisswaren, Jabots und Kragen, Korsetts.

Herrn-Leibwäsche, Oberhemden mit weichem Piqué-Einsatz von M. 2.85 an, Nachthemden von M. 2.85 an, Manchetten, moderne Kragen, Stüch von M. 0.25 an, weiße Frackkravatten, weiße Frackwesten.

Weisse Lederhandschuhe für Damen- und Herren von M. 1.50 an, 12 Knopf Damen-Lammleder von M. 5.00 an, weisse Seidenstoffe für Brautkleider von M. 2.00 an, weiße Seidenstoffe für Tanzstunden- und Ballkleider von M. 1.00 an, weisswollene Kleiderstoffe für Konfirmationen von M. 1.20 an, halbfertige Roben von M. 6.50 an, weiße Kinder- und Damenschürzen, Servierschürzen, weissgestickte Kinderkleidchen, weiße Stickerei-Unterröcke, weisse Blusen aus indischem Mull, Waschvoile und Stickereistoffen.

weisser Waren



A. Huth & Co. Halle a/S

Gr. Steinstr. 8/6/7. Marktpl. 21

Rechte Schweizer Stickereien für Wäschebesätze, Stickereistoffe für Kleider u. Blusen, ca. 105 cm breit, von M. 2.00 an.

Gardinen, Stores, Künstlervorhänge, abgepasst und meterweise, Gardinenmull, Zuggardinenstoffe.

Wäschestoffe: Hemdentuche, Leinen, Halbleinen, Piqué, Barchent, Dowlas, Linon, in allen Breiten, weisse Damast-Bettbezugstoffe, Tischwäsche, Tisch- und Kaffeetücher und Servietten, Handtücher, fertigenahete Bettwäsche, glatte, gestreifte und damasierte Stoffe, Zierdecken und Läufer, Hand- u. Maschinenarbeit, Kinderwagendecken, Waffel- und Tüllbettdecken u. Bettwanddekorationen, über ein u. zwei Betten reichend, Badewäsche, Schlafdecken.

Ziegen- und Angora-Felle, Eisbären, echt u. imitat., Metall-Bettstellen, vollständig. Schlafzimmer-Einrichtungen, weiße Möbel für Backfischzimmer, Gartenmöbel, Dielenmöbel, Hutschränke, Frisier Toiletten, Truhen, Schleifen- und Schleierschänke und Etagern, Blumenkrippen, Kinderzimmermöbel, Holzbettstellen, Schränke, Wickelkommoden.

Maier und feierte den Kaiser als einen Goldenthafer und den...
Der Bürgermeister...
g. Döllnitz (Saalfeld), 31. Jan. (Wanderloshaus).
Der vom Vaterländischen Frauenverein ins Leben gerufene...
g. Lohau (Saalfeld), 31. Jan. (Aus der Gemeinde).
Die Gemeindevertretung...
g. Aus der Gitterau, 31. Januar. (Das Gefächelt...
Der Eintritt freierger Räte...
g. Burgallebenau (St. Werfel), 31. Jan. (Freie Passage).
Der Eintritt freierger Räte...
g. Weimar (St. Werfel), 31. Jan. (Eine dröllige...
g. Duerfart, 31. Jan. (Schulrevision).
Der königliche Kreisfiskus...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...

hielt einen Vortrag über die Ernährung der Kohlen...
Die Stationen werden folgende sein: Weimar (Stadt...
g. Weimar, 31. Jan. (Eisenbahn).
R. Dönn, 31. Jan. (In der gestrigen Gemeindevers...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

der als ständiger Pianist in Halle seit langem...
Die Stationen werden folgende sein: Weimar (Stadt...
g. Weimar, 31. Jan. (Eisenbahn).
R. Dönn, 31. Jan. (In der gestrigen Gemeindevers...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

Wissenschaft, Kunst, Theater und Musik.
he. Hochschulanrichtungen. Als Nachfolger von Prof. Karl von...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

5. Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters.
(Veranstalter: Gehmrat Richards).
Bezugnehmend auf die Anzeige in der heutigen Nummer...
Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben:

g. Weimar (St. Werfel), 31. Jan. (Eine dröllige...
g. Duerfart, 31. Jan. (Schulrevision).
Der königliche Kreisfiskus...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...

Ergebnisse der deutschen Südpol-Expedition.
Der am 31. Januar in Berlin angekommene Leiter der deutschen...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

Kurorte, Reisen und Winterport.
= Saalfeld, 31. Jan. (Winterbericht). 3 Grad Wärme...
= Goslar a. S., 31. Jan. Hier harter Schneefall...
= Oberhof i. Thür., 31. Jan. Barometerstand: 761; Wind...
= Eisenach, 31. Jan. Barometerstand: 761; Wind...

g. Weimar (St. Werfel), 31. Jan. (Eine dröllige...
g. Duerfart, 31. Jan. (Schulrevision).
Der königliche Kreisfiskus...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...
g. Saalfeld, 31. Jan. (Spurlos verschwunden).
Diebstahl. Seit dem Tode...

Halle'sches Kunstleben.
Sonaten-Abend.
Franz Schubert als Komponist von Klavierkonzerten...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

Zur Konfirmation eignen sich
vortrefflich
Geigent:
Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder
Weißgold, welche sich mit vorzüglicher Genauigkeit...
Gust. Uhlig, m. Chr. Halle S., untere Leipzigerstr.

Konfirmation-Prüfung

Für empfehle

Kleiderstoffe schwarz, weiss und farbig. **Fertige Kleider** schwarz, weiss und farbig.

Kleidersamt, Jacketts, Paletots, Blusen (1907) grosse Auswahl, billigste Preise.

Halle'sches Kunstleben.
Sonaten-Abend.
Franz Schubert als Komponist von Klavierkonzerten...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

Zur Konfirmation eignen sich
vortrefflich
Geigent:
Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder
Weißgold, welche sich mit vorzüglicher Genauigkeit...
Gust. Uhlig, m. Chr. Halle S., untere Leipzigerstr.

Konfirmation-Prüfung

Für empfehle

Kleiderstoffe schwarz, weiss und farbig. **Fertige Kleider** schwarz, weiss und farbig.

Kleidersamt, Jacketts, Paletots, Blusen (1907) grosse Auswahl, billigste Preise.

Halle'sches Kunstleben.
Sonaten-Abend.
Franz Schubert als Komponist von Klavierkonzerten...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...
Die im Herbst von der Landwirtschafstammer...

Zur Konfirmation eignen sich
vortrefflich
Geigent:
Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder
Weißgold, welche sich mit vorzüglicher Genauigkeit...
Gust. Uhlig, m. Chr. Halle S., untere Leipzigerstr.

In dieser Woche Grosser Verkauf

Handtücher. Gerstentkorn mit roter Kante, sehr vortell, 1/2 Dtz. M. 0.95, gebündelt, 46x106. **Wischtücher.** Wichtigere gestummt gebündelt, 1/2 Dtz. M. 0.70, 57x97, 1/2 Dtz. M. 1.00, Reinleinen, 68x68, gesamt u. gebündelt, 1/2 Dtz. M. 1.45, Gilsertuch, reinleinen mit Inschrift, Wischtuch u. Gilsertuch, gesamt u. geb. gute Qualität, 1/2 Dtz. M. 1.80, Besond. gute Ware, 9/25 Qualität, 1/2 Dtz. M. 1.85.

Tischtücher. Ein grosser Posten mit passenden Servietten. **Damast-Tischtücher.** gute Qual., mod. Dessins, Grösse 110x110 p. Stck. M. 0.95, 130x160 p. Stck. M. 1.35. **Halbleinene Jacquard-Tischtücher.** gute Qualität, neueste Muster, Grösse 130x150 p. Stck. M. 1.55, 130x160, dazu passende reinleiene Jacquard-Servietten, Grösse 60x90 1/2, Dtzd. M. 2.20.

Enorme Auswahl in Hemdentüchern, Renforcés, Linons etc. für Leib- und Bettwäsche zu **aussergewöhnlich billigen Extra-Preisen!**

Bettwäsche. Ein grosser Posten **Downs-Betttücher**, kräftige Ware, 150x200, p. Stck. M. 1.48, hervorragend schöne weiche Ware, 160x200, p. Stck. M. 2.60, **Bettbezüge**, weisse Linon, in voller Bettbreite, mit Kopfkissen, kompl. Bezugs M. 4.25, weisse Linon, gute Qualität, mit 1 Kopfkissen, kompl. Bezugs M. 4.05, Fertige genähte Bettbezüge in vielen Preislagen.

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37 pt., vis-à-vis „Hotel Rotes Ross“.

ZEUS, Regalia de Alemania (Sanntra Deckblatt, Brasil-Einlagen) Eine beliebte, milde Cigarre! Kiste mit 50 Stöck Mk. 6.-

Vorzügliche Qualität zu billigstem Preise.

5% Rabatt bei Barbezug von Originalkisten, von 500 Stöck an 6% von Mk. 20.- an portofreie Zusendung innerhalb Deutschlands. 1908

OTTO BOENICKE Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs. **Berlin W. 8, Französische Straße 21.** Für Sachsen: Otto Boenicke G. m. b. H., Leipzig, Peterstr. 2.

Harmoniums :: die weltberühmte Marke :: **Hannburg** von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei **C. Rich. Ritter, Halle a. Saale** Grossh. Sächs. Hoflieferant

Koffer, Lederwaren jetzt bedeutend herabgesetzte Preise. **Hans Krasemann,** nur **Schmeerstr. 10** Nähe Markt.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. 1900 **Halle: Löwen-Apothek, am Markt, Leipzig: Engel-Apothek.**

Häbichs Kochschule, Or. Steinitz 14, Eing. Mühlstr. **Töchters Pensionat v. Frau Dir. D. Zubke,** früher A. Bölling, Gelegen. z. prakt. gesellsch. u. wissenschaft. Fortbild. Haushalt u. pers. Leitung. Auf Wunsch Tanzst. etc. Prosp. Ref.

Verlangte Berlonen **Stadtvertreter** (Christ) in Halle für gef. gef. leicht einfindbare Gestalt. **Verwalter** im Alter von 30-22 Jahren. Off. u. Z. 2245 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Pension. Gell. Ang. u. R. H. 69 an Am.-E. v. Gröndler, Kalsauer. **Loden - Mäntel** für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. **Loden-Pelermine** (wollfrei) für Herren, Damen u. Kinder zumal sehr preisw. **Schreibmaschinen** preiswert zu verkaufen.

Gute Camburwästerinnen auch Selbstst., aus l. u. weisse, Wirtschaffsfräul. f. stabl. Haushalt, **Marie Wanzlöben, Zwerghausgasse 12, 80.**

C. Klappenbach, Gummitaschenband, Orphe Nüchstraße 41, Caféplatz am Raulentere.

Matt Pfeilstein, welches selbständig den Ausschnitt liefert zum Einsetzen in die Hausfrau vor 1. März 1913 nach Halle a. S. **Gaunders Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen, das schon am grossen Ausschnitt tätig war, ist ob. später gesucht. **Berlonen-Angebote**

Landwirtschaftl. Lehraustalt von Direktor R. Falkenberg, Halle a. S., Landwehrstr. 17. **Institut für landw. u. landw. Buchführungs- u. Rechnungswesen, Amtesgeschäfte etc.**

Einpfektor, 35 Jahre alt, verheiratet, seit Jahren auf dem Lande, vorzüglich betriebenen Landwirtschaft in Sachsen u. Brandenburg tätig, in mehrjährigen, lückenlosen Zeugnissen als unerlässlich fleissig und vertrauenswürdig empfunden, sucht vor 1. A. oder später anerblicher Stellung. **Herrsch. Kutscher,** verb. f. 14 Jahre u. guter Pferdeleger, der sich seiner Arbeit leidenschaftlich widmet, längere Zeit im fürstl. Stall als Kutscher, Jäger, genügt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung sofort ab 1. April zu übernehmen. **Mietgefuche** **Möbeltransporte** übernimmt bei höchster Pünktlichkeit auf soliden Breiten. **Vermietungen** **Herrsch. Wohnung,** 5 Zimmer, Küche, Bad, Zimmertof, nebst allem Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. **Niemernerstraße 40** **R.-Wagnerstr. 184**

Döslau, Waldstraße 40, **Hönlstraße 61,** **Mühlweg 22 I od. III herrschaftl. Wohnung** u. 3 S., 2 Mann, 2 Stellen, 3 Wägen, Zentralheizg., Waschl. f. 1. A. 13. **Geldverkehr** **Hypothekenkapital.** 500 000

Ich habe auszuleihen auf Acker: 8 000 Mk. per sofort, 10 000 Mk. ,, ,, ,, 16 000 Mk. ,, ,, ,, 27 000 Mk. ,, ,, ,, 30 000 Mk. ,, ,, ,, 45 000 Mk. ,, 1.4. 13, 60 000 Mk. ,, ,, ,, 75 000 Mk. ,, ,, ,, 100 000 Mk. ,, ,, ,, 130 000 Mk. ,, ,, ,, 150 000 Mk. ,, ,, ,, 200 000 Mk. ,, ,, ,, zu günstigem Zinsfuß und längere Jahre unkündbar. **Robert Rosenberg,** Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Strasse 78 (Hotel Rotes Ross). **Mk. 60—75 000** auf sofort oder am 1. April auf **Ackerhypothek** zu verleihen. **75000 Mk.** in gestillten Posten, auch zur II. Stelle, **Ackerhypothek auszuleihen.** **E. Moritz & Co.,** Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz, Brüderstr. 11, Tel. 615. **30000 Mk.** will ich auf Ackerhypothek ausleihen u. erb. Off. u. Z. m. 2240 an die Exped. d. Ztg.

Bar Geld verleiht an jeder Summe u. jedes Ziel, Berlin 209, Dammstr. 186, **Geld** ohne Bühren an 5% auf 3 Jahre kleine Vermietung **A. Müller, Berlin SW 6, Tellowstraße 18.** **165000 Mk.** in gutem und steilerem Silber zu billigen Zinsen, lange Zeit unkündbar, zu vergeben. **Hypotheken-Regulierungen** auf landwirtschaftl. Besitz werden vorzüglich erledigt durch **Robert Rosenberg, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Strasse 78, Tel. 386 (Hotel Rotes Ross), u. 1287.**

Aus Nah und Fern.

Die Hamburger Bürgerrechtswahlen. Nach den letzten vorläufigen Berechnungen haben bei der geringsten Wahlbeteiligung...

Ein furchtbarer Sturzflug wütet seit gestern Abend im Kanal und in den nördlichen Teilen Frankreichs. Die Schiffe, die den Dienst in den nördlichen Ozeanen betreiben, haben große Verpflegung...

Die Verhörschriften in Berlin infolge des festigen Schneeeisfalls kommen bis zum gestrigen Morgen nicht abgeholt werden...

Ein Großfeuer hat gestern das Modellgebäude der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Beifügen gefolgt, in die natürlich die Forderung des Eigentums für Frauen eingepflegt war. Eine Schaulustigkeit...

Dermisches.

Doftroter. Sie ist das Schicksal aller langjüngsten jungen Mädchen der Berliner Hofgesellschaft. Reiz tritt sie ganz plötzlich und unerwartet ein und macht einen tiefen Eindruck...

Interessante Wittischnisse im Reichstage. Der Reichstag wird wieder mit allerlei Wittischnisse bombardiert, die täglich polemisch einlaufen...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Belanntmachung. Die besten Jugend-Dienstverträge sind sehr selten. Der Herr erludete Kissen, ihm das Mädchen gegen eine gewisse Summe abzugeben...

Der Wagnis am Festspiel. Das Waldorff-Hotel in Berlin hat zum jüngst Schauspieler eine Hofgesellschaft...

Domurthilff. Vom Kaiserhof. Der Waldorff-Hotel in Berlin hat zum jüngst Schauspieler eine Hofgesellschaft...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...

Die Beschlüsse der Konferenz der Königs-Friedrich-August-Hütte im Klauenstein-Gebäude an der Landstraße...



Advertisement for Biomalz, including the headline 'Nehmen Sie Biomalz', descriptive text about its health benefits, and contact information for the Chem. Fabrik Gebr. Watermann.

Advertisement titled 'Heer und Marine' with a list of names and military titles.

Advertisement titled 'Sport und Jagd' with a list of names and titles.

Gerichtssaal.

W. Egender vor dem Weidmannen. In der Donnerstag-Sitzung des Schöffengerichtes zu Weinigen wurde gegen den mutmaßlichen Mörder des Försters Kasimus Romanus, den Hutmacher und angeblichen Korb- und Seidmacher Ernst Egender aus Weidmannen im Grobherzogtum Meissen wegen schwerer Missetat verurteilt.

Landwirtschaftliches.

Auf Viehzüchten spielt die Düngung eine ebenso wichtige Rolle wie auf den Weiden und Feldern. Je kräftiger auf Weideland die Thomsomendüngung bemessen wird, um so dicker wird die Grasnarbe, und um so zeitiger stellt sich im Frühjahr das Wachstum ein.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 1. Februar (bis 7 Uhr).

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur des Bodens, Temperatur des Wassers. Rows include Goll., Ziegen, Nordhausen, Wogeburg, Werdberg, Broden.

Das Gebiet über der Nordsee gelegene Teilzeit hat sich mit großer Gleichmäßigkeit nordwärts verlagert. Bei seinem Vorübergang trat im Dienstbezirk bei lebhaften südwestlichen Winden verbreitete und meist auch ergiebige Niederschläge auf, heute hat sich verhältnismäßig stiller eingestellt.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 2. Februar: Wolkig, mild, zeitweise Niederschlag. Unter Wogeburgs Witwenforstern schreibt uns noch folgendes: Sonntagsliches Wetter am 2. Februar: Gleichmäßig mild, wachsend bewölkt, einzelne heftige, teilweise etwas Niederschläge, windig.

Wasserstände am 1. Februar. (Stöße und die Wasserstände in der zweiten Ausgabe.) Goll. u. H. H. r. t.: Halle Unt. + 2.00, Trautz Unt. + 2.26, Wendlich + 1.60, Bernburg Unt. + 1.51, Halbe Ob. + 1.82, Halbe Unt. + 1.26, G. B.: Seimritz + 0.06, Mühl. + 0.00, Dresden + 1.12, Ziegen + 1.24, Wittberg + 2.50, Nauga + 2.04, Barby + 2.50, Wogeburg + 2.02, Zangermh. + 3.18, Wittberg + 2.70, Köhnitz + 1.98 - W. u. B.: Zügen + 0.65.

Börsen- und Handelsteil. Wochenbericht vom halbjährlichen Rohzuckermarkt vom 30. Januar etc. In der Rohzuckermarkt nach während der vergangenen Periode einen ruhig-stetigen Verlauf. Zugunsten blieb das Angebot nach mäßig. Erst als die Preise nach und nach um etwa 25-30 Pfg. gestiegen waren, kamen Fabriken vielfach mit Angebot heraus, und so wurden in den letzten Tagen große Mengen prompter Ware umgesetzt.

Dividendenvorschläge.

Spinnerei Hof, Friedr. Klauer in St.-Glabbech. - Pleberbader Bergbau-Ges. 10 (i. R. 7) Proz. - Donner Bergwerks- u. Zementbr. 16 (14) Proz. - Zementfabrik Stadt Opperitz 7 (9) Proz. - Baumolienfabrik Am Stadtbach in Augsburg 14 (13 1/2) Proz. - Mechanische Baumwollspinnerei Wamborg 10 (7 1/2) Proz. - Mechanische Seilwerkefabrik 12 (14) Proz. - Meitische Chamotte- u. Dinaswerke in Köln 8 (6) Proz. - Hochfeinerei Nordstern, Bismarckstraße 12 (6) Proz.

Scheinfabrik. Der Rentrat der Deutschen Bank- u. Bankgesellschaften zu Berlin teilt einige Fälle mit, in denen er gegen den Widerspruch der Bezeichnung "Bankgesellschaft" eingeklagt hat. In einem Fall ist die Bezeichnung "Bankgesellschaft" in der Beschriftung der Aktienurkunden "Bankgesellschaft" geändert worden.

50 Jahre deutsche Hypothekenschein in Meiningen. Wir erfahren, daß die diesjährige Generalversammlung der Deutschen Hypothekenschein in Meiningen, die auf den 11. Februar d. J. festgesetzt ist, auf den fünfjährigen Jahrestag der ersten Generalversammlung dieses Instituts (11. Februar 1883) fallen wird.

Norddeutsche Grundbesitz-Bank Weimar. Der Aufsichtsrat beschloß, von dem einseitigen Beschluß des Vorstands von 50 080 M. (i. R. 49 808 M.) betragenden Reingewinn pro 1912 von 687 800 M. (i. R. 677 182 M.) der Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. (wie i. J.) vorzuschlagen. Die Maßnahme ist in der Hauptsache durch die Verhältnisse des Betriebs in der Provinz zu erklären, die für 1912 weniger günstig abgelaufen, so daß auf das vereinstimmliche Aktienkapital eine angemessene Dividende, die sich auf 8 bis 10 Proz. angeben wird, in Aussicht steht.

Stetten und Stahlwerk Saarlouis. Die Gesellschaft hat, wie verlautet, im ersten Semester nicht unbedeutend höhere Umsätze und dementsprechend erhebliche Gewinne erzielt. Die Gesellschaft hat, wie verlautet, im ersten Semester nicht unbedeutend höhere Umsätze und dementsprechend erhebliche Gewinne erzielt. Die Gesellschaft hat, wie verlautet, im ersten Semester nicht unbedeutend höhere Umsätze und dementsprechend erhebliche Gewinne erzielt.

Hamburg, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) (Normenliste.) Ruffe gegen adrege Santos. März 67 1/2, April 68, Mai 68, Juni 68, Juli 68, August 68, September 68, Oktober 68, November 68, Dezember 68.

Hamburg, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Roggen 88%, ohne Bad 9.35-9.45, Tendenz: ruhig. Weizen 70%, ohne Bad 7.45-7.50, Tendenz: ruhig. Rüböl 110.50-110.75, Tendenz: ruhig. Schmalz 1. mit Bad 19.25-19.50, Tendenz: ruhig. 2. mit Bad 18.75-19.00, Tendenz: ruhig. Zucker 1. Rohzucker frei an Bord Hamburg, Februar 9.67 1/2, 9.72 1/2, März 9.77 1/2, 9.82 1/2, April 9.87 1/2, 9.92 1/2, Tendenz: ruhig.

Wichtiges.

Wogeburg, 31. Jan. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlachthof. - Wogeburg, 31. Jan. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlachthof. - Wogeburg, 31. Jan. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlachthof. - Wogeburg, 31. Jan. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlachthof.

Leipzig, 1. Februar. Durch den Vorkurs der 2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Notierungskommission für den folgenden Freitag festgesetzt, welche sich frei Leipzig gegen Barzahlung beziehen. (Nette netto und für 1000 kg, wo nicht anders bemerkt.) Weizen: inländ. 189-195 M., ausländ. 192-198 M., Roggen: inländ. 189-195 M., ausländ. 192-198 M., Hafer: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Gerste: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Mais: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Weizen: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Hafer: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Gerste: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M., Mais: inländ. 178-184 M., ausländ. 184-190 M.

Berliner Produktenbörse. Leipzig, 1. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Trotz der selten amerikanischen Notierungen verlebte der Getreidemarkt in abgemessener Haltung, da die inländischen Zufuhren besonders in Roggen, ziemlich umfangreich waren. Die Preisänderung waren für Weizen gering, Hafer, Mais und Rüböl lagen ruhig. Wetter: Laumetter. - Getreidepreise am 31. Januar: Weizen 3500 Tonnen (weniger 2643), Roggen 7250 Tonnen (mehr 634), Hafer 5795 Tonnen (weniger 2765), Gerste 2300 Tonnen (weniger 1037), Mais 3279 Tonnen (weniger 1335).

Wittgenbörse. Weizen: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Roggen: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Hafer: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Gerste: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Mais: inländ. 178.50, ausländ. 184.00.

Schmalz. Weizen: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Roggen: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Hafer: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Gerste: inländ. 178.50, ausländ. 184.00, Mais: inländ. 178.50, ausländ. 184.00.

Dr. Thompson's Seifenpulver. (Marke Schwan) In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges vierstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. - Machen Sie einen Versuch! „Seifix“ bleicht fix! Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Reichel-Essenzen. Marke „Lichter“ sind altbewährt gut Selbstbereitung aller Liköre, Brantweine, Punschsträfte usw. Von Kennern als einzigartig erklärt! Originalfl. für ca. 2/1, Str. ausreichend, je nach Größe 25, 40, 50, 60, 75 Pf. ujm. Bei 6 Flaschen die 7/1 gratis. Verlangenslosort: „Die Destillation im Haushalt“ wertvolles, reich illustriertes Buch mit sämtlichen erprobten Rezepten völlig kostenfrei! Otto Reichel, Berlin 50. VorNachfragen wird dringend gewarnt, man nehme ausschließlich nur die bewährten Reichel-Essenzen Marke „Lichter“.

Michel-Brikets. anerkannt beste Marke. Alleinvertreter für Halle und Umgegend Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor Halle a. S., Morseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3929. Architektur-Ausstellung täglich 11 bis 3 Uhr. Architekt Paul Renner ladet zur Besichtigung von Entwürfen und Modellen seiner ausgeführten Villen, Herrnh. Geschäftshäuser und industrieller Anlagen ein. Berlin W., Potsdamer Strasse Nr. 91.

Konkurrenz, Zahlungseinstellungen usw. — Scheinverfälscher Friedrich Schmidt in Erfurt. Nachfolgend... — Halle a. S., 1. Februar. Preis pro 100 Alfo 9,76 M waggonfrei hier in Berlin.

Lebensmittel. — Halle a. S., 1. Februar. Preis pro 100 Alfo 9,76 M waggonfrei hier in Berlin. Salzpreise. — Halle a. S., 1. Februar. Preis: Hamburg 11,85 M, Magdeburg 12,00 M, Braunschweig 11,80 M, Frankfurt 12,05 M, Berlin 12,10 M, Leipzig 11,80 M, Dresden 11,80 M.

Ausschnitt der Bereinigung holländischer Banknoten

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Banknoten	Stückzahl	Wert
500 fl. holländische Banknote	100	500,00
100 fl. holländische Banknote	100	100,00
50 fl. holländische Banknote	100	50,00
20 fl. holländische Banknote	100	20,00
10 fl. holländische Banknote	100	10,00
5 fl. holländische Banknote	100	5,00

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen. Mitteldutsche Privat-Bank, A.-S., Poststrasse 12, Telefon 1882, 1883, 1892.

G.H.Fischer, Bankgeschäft, Königstrasse 2 - Fernruf 898

empfehlen sich für bankgeschäftliche Ausführungen. Wertpapiere, waltung, An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwahrung, Depositionen, Kontokorrenten, Wechsel-Verkehr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Auslösung von Anteilscheinen der 3/4% Provinzialanleihe der Provinz Sachsen vom Jahre 1875.

Diese Anteilscheine werden den Gläubigern hierdurch am 1. Juli 1913 gefündigt. Die Auslösung der Kapitalbeträge erfolgt vom 15. Juni 1913 ab durch die Provinzialhauptkasse in Merseburg, das Bankhaus H. F. Lehmann & Co. in Halle a. S.

Bekanntmachung.

Von Ostern 1913 an werden im hiesigen Reformergymnasium folgende Schulbücher gebraucht: 1. Gefängnis für evangelische Schulen von D. Förster VI bis U II.

1. Soff und Rauffel, Deutsches Lehrbuch (beard. von Rauff) VI bis U II. 2. Reger für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis VI bis O. III.

1. Sausnecht, The English Student 12. Aufl. U II. 1. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I, IV, Teil II U III bis U II.

1. Müller und Kniebusch, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe B. Teil I, U III bis U II.

Bekanntmachung.

Die kgl. Eisenbahnverwaltung zu Halle (Saale) beabsichtigt den Ersatz des in km 3,9 der Strecke Halle-Blankenheim vorhandenen Pflasterüberganges im Zuge der Hauptstraße nach Werleburg durch eine Unterführung unter gleichzeitiger Senkung der Gleise.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat November 1911 verkauften und erneuerten Wänder, welche die Wändernummern von 63521 bis 66588 tragen und über welche die Pfandinschreibung in braunem Druck ausgeführt sind.

Der Amtsvorsteher Reinhardt.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat November 1911 verkauften und erneuerten Wänder, welche die Wändernummern von 63521 bis 66588 tragen und über welche die Pfandinschreibung in braunem Druck ausgeführt sind.

Eiform-Briketts, für alle Feuerungszwecke geeignet, vollständig frei von Antrankkohlen, empfiehlt billigt frei Glass und ab Lager. Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Telefon 1439, Kontor: Delitzscherstrasse 81.

Holzverkauf. Am Donnerstag, den 6. Febr. cr., vormittags 9 Uhr verkaufe ich an Ort und Stelle 220 Stck Eichen, Birken und Kiefern mit ca. 105 km und 130 km Brennholz öffentlich meistbietend in zwei Schlägen.

Konkursverfahren. Ueber das Nachlass-Vermögen des am 31. Dezember 1912 verstorbenen Hofbesizers Max Janke, zuletzt wohnhaft gewesen in Halle a. S., Leipzigerstr. 27, wird heute, am 30. Januar 1913, nachmittags 12 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverfahren. Ueber das Nachlass-Vermögen des am 31. Dezember 1912 verstorbenen Hofbesizers Max Janke, zuletzt wohnhaft gewesen in Halle a. S., Leipzigerstr. 27, wird heute, am 30. Januar 1913, nachmittags 12 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Kupferkessel. aus nur Ia. Material in grösster Auswahl. Theodor Kell, Alter Markt 6, Alle Kessel nehme in Zahlung.

Restaurant. mit viel Nebeneinkommen sofort frei preiswert zu verkaufen. Dr. v. H. 600 voll. Serbi i. Arb.

Arbeits-Ausschreibung. Die Versteigerung der Treppenhäuser aus Granit zum Neubau der Turmhalle an der neuen Brücke soll im Zuge der Wettbewerbvergabe werden.

Einmüllenhauses Friedenstraße 25, 10 Zimmer, vor u. hintergarten, ist preiswert zu verkaufen.

26 Stück schwere Arbeitspferde, meist best. Belgier, 5-7-jährig, in jeder gemüthlichen Farbe verkauft sofort paarweise und einzeln.

Fuhrgeschäft. Georgstrasse Nr. 13. Koffhaar kaufen stets Bruno Seifert & Sohn, Schwärzerei 4.

